Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F., Bd. 9, Heft 4: 225–229 – Dezember 1988 225
ISSN 0723–9912

Faunistische Notizen zur Tagfalter-Fauna der nordägäischen Insel Thassos

von

Michael LÜTTGEN

Faunistic notes on the butterflies of the island of Thassos (Greece)

Abstract: 48 species of Rhopalocera have been known from the Greek island of Thassos. During a short travel in early July 1983 the author found 11 of these 48 and in addition 8 further species previously unrecorded from the island. Thassos is the island with the highest number of butterfly species known from the northern Agaeian Sea. The collecting localities are described.

Thassos, die etwa 398 km² große, nördlichste Insel des Ägäischen Meeres (Abb. 1), ist bisher entomologisch wenig bearbeitet worden. Lediglich KOUTSAFTIKIS (1970) und LÜTTGEN (1983) publizierten zur Entomofauna dieser Region.

Angesichts dieser Situation sollen im folgenden einige Ergänzungen zur Kenntnis der Tagfalterfauna von Thassos gegeben werden. KOUTSAFTIKIS (1970) wies hier insgesamt 48 Arten von Rhopalocera nach, von denen der Verfasser des vorliegenden Artikels 11 Arten auffinden konnte. Weiterhin wurden 8 Arten zusätzlich als neu für die Insel nachgewiesen. Somit sind bisher 56 Tagfalterarten von Thassos bekannt, dies ist bisher die größte gemeldete Artenanzahl auf einer der nordägäischen Inseln. Für das griechische Festland sind alle diese Arten von COUTSIS (1969) bereits aufgeführt worden.

Zur Charakterisierung der Lebensräume sollen folgende Angaben dienen. Thassos wird geologisch im wesentlichen gekennzeichnet durch Kalksteine und metamorphe Schiefer. Das Zentrum der Insel bildet ein Gebirge mit dem über 1127 m messenden Berg Ipsarion. Für griechische Verhältnisse findet man hier eine üppige Vegetation. Neben ausgedehnten Ölbaumkulturen gibt es artenreiche Waldformationen des

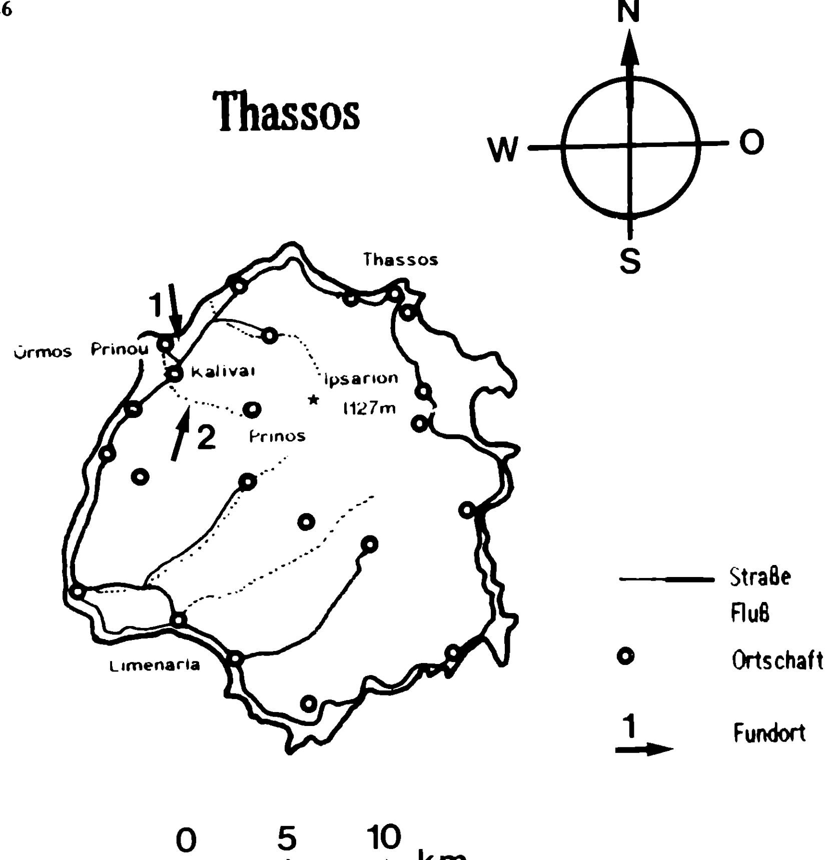


Abb. 1: Lage der beiden Fundorte auf der Insel Thassos.

mediterranen Hartlaubwaldes, vergesellschaftet mit *Pinus brutia*. An begünstigten Standorten, so im Flußtal bei Kalivai, finden sich auch alte Bestände der orientalischen Platane *(Platana orientalis)*.

Die Niederschlagsverhältnisse sind günstig und betragen im Jahresdurchschnitt 380–500 mm. Der Hauptteil dieser Niederschläge fällt in den Monaten Oktober bis Februar, wie es typisch für mediterrane Ökosysteme ist.

Die Beobachtungen des Verfassers beziehen sich auf zwei unterschiedliche Biotope im Nordwesten der Insel:

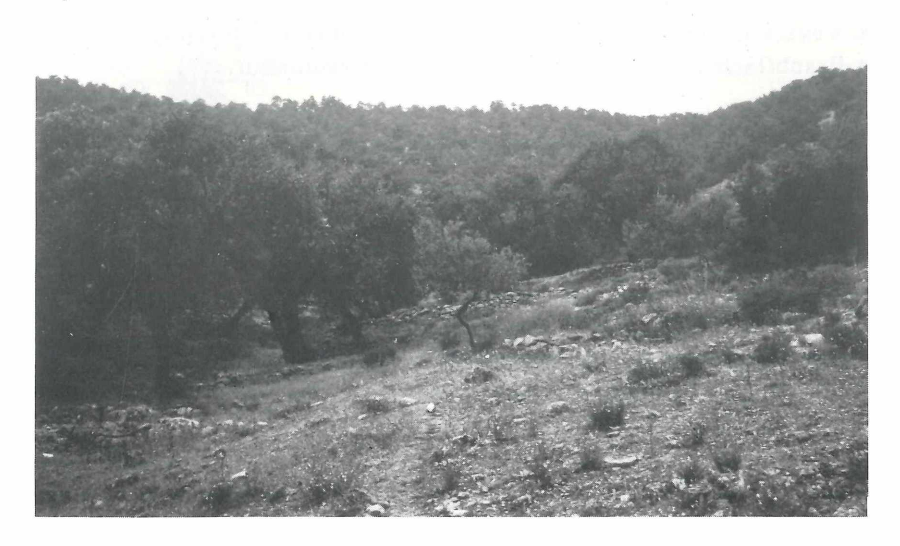


Abb. 2: Lokalität 1 bei Ormos Prinou.

Abb. 3: Lokalität 2 im Flußtal zwischen Kalivai und Prinos.

1. Umgebung des Campingplatzes bei Ormos Prinou an der Küste (Abb. 2).

Die Vegetation besteht hier vorwiegend aus Ölbaumkulturen und kleineren Brachflächen mit typisch mediterraner Kräuterflur.

2) Flußtal zwischen Kalivali und Prinos, ca. 500 m NN (Abb. 3).

Hier findet sich eine üppige Begleitvegetation des kleinen Flusses, der von Orientalischen Platanen gesäumt ist und eine artenreiche Kräuterflur aufweist. Von der Wasserversorgung des Flusses weiter entfernt, beginnen die Hartlaubformationen.

Folgende Arten konnten vom 4.–8. 7. 1983 nachgewiesen werden (Nomenklatur nach HIGGINS & RILEY 1978):

Familie:	Art:	Fundort:	Neunachweis:
Nymphalidae	*Vanessa cardui*	2	
	Pandoriana pandora	2	
	Melitaea didyma	1	
	Melitaea trivia	1	*
Satyridae	*Melanargia galathea*	1	*
	Hipparchia fagi	2	*
	Hipparchia fatua	2	*
	Kirinia roxelana	2	*
	Maniola jurtina	1	
	Pararge aegeria	2	
	Coenonympha pamphilus	1	
Pieridae	*Colias crocea*	1	
	Pontia daplidice	1	
	Leptidea sinapis	2	
	Pieris pseudorapae balcanica	1	*
Lycaenidae	*Plebicula thersites*	1	*
	Polyommatus icarus	1	
	Lyceana phlaeas	1	
Hesperiidae	*Carcharodus alceae*	2	*

Entomologischer Verein Apollo e. V.

(Sitz: Frankfurt am Main – gegründet 1897)

Vortragsprogramm

Leider ist im 1. Halbjahr 1989 noch ein Termin offen. Wir bringen das Halbjahresprogramm trotz der "Lücke" hier zum Abdruck, damit unsere Mitglieder Ihren Terminkalender planen können. Die Sitzungen finden statt; eventuelle Themenänderungen oder Ergänzungen bzw. Verschiebungen werden im nächsten Heft abgedruckt.

1. Halbjahr 1989

18. Jan.:	Dr. SCHURIAN: Experimente zur Hybridisierung von Bläulingen	(L)
1. Feb.:	*Diskussionsabend:* Biotopschutz- und -pflegemaßnahmen durch den Verein im Jahre 1989	
15. Feb.:	**GENERALVERSAMMLUNG** (nur für Mitglieder bitte ausgeliehene Bücher mitbringen. Wir bitten alle Mitglieder aus dem Frankfurter Raum um vollständiges Erscheinen!)	
1. März:	LEVIN, Graubünden	(L)
15. März:	SUMMKELLER, Beobachtungen an Saturniiden und Sphingiden Westafrikas	(L)
5. Apr.:	Dr. GEIER, Schmetterlingsbeobachtungen am Ostufer des Lago Maggiore (Italien, Provinz Varese)	(L)
19. Apr.:	WADE, Spanien, Provinz Castellon	(L)
3. Mai:	Dr. MARK, Sahara	(L)
17. Mai:	BROCKMANN: Die Hybridisierung von *Parnassius phoebus* und *P. apollo*	(L)
7. Juni:	FIEDLER, Myrmekophile Beziehungen von Lycaeniden	(L)
21. Juni:	NÄSSIG: Wehrorgane bei Saturniidenraupen	(L)
5. Juli:	Thema noch offen	

(L = Lichtbildervortrag)

– Danach Sommerpause –

Die Sitzungen finden normalerweise am 1. und 3. Mittwoch im Monat im Kolleg des Restaurants "Henninger am Zoo" (am Haupteingang des Frankfurter Zoologischen Gartens, mit der U-Bahn leicht zu erreichen) <u>um 20 Uhr</u> statt. Alle Mitglieder und Gäste sowie Mitglieder des IEV sind herzlich eingeladen. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen!

Außer den nachgewiesenen Arten sind wahrscheinlich weitere zu erwarten. Sicherlich ist es lohnenswert, den nordägäischen Inseln mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Literatur

COUTSIS, G. (1969): List of Grecian Butterflies. – Entomologist **102**: 264–268.

HIGGINS, L. G. & RILEY, N. D. (1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. – Hamburg, Berlin (Parey).

KOUTSAFTIKIS, A. (1970): Vergleichend zoogeographische Untersuchung über die Lepidopterenfaunen der nordägäischen Inseln Thassos, Samothraki und Limnos. – Inaugural-Dissertation, Universität des Saarlandes, Saarbrücken.

——— (1987): Beiträge zur Lepidopterenfauna Nord-Griechenlands. I. Ergebnisse einer Exkursion zum Phalakron Oros. – Mitt. int. ent. Ver. **11** (4): 111–116.

LÜTTGEN, M. (1983): Ein bemerkenswerter Fund von *Propomacrus bimucronatus* PALLAS 1781 in Griechenland sowie andere neue Fundorte dieser Art (Coleoptera: Scarabaeidae: Euchirinae). – Ent. Z. **93** (13): 177–184.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Michael LÜTTGEN, Zoologisches Institut der Universität (AK NCR), Siesmayerstraße 70, D-6000 Frankfurt/Main.